



## Neue Rettungswache in Friedrichstadt

Malteser Hilfsdienst e. V. erhält modernes Gebäude für 1,8 Millionen Euro



Am 11. Februar übergab der Zweite Bürgermeister, Detlef Sittel, eine neue Rettungswache in der Berliner Straße 29 an den Malteser Hilfsdienst e. V. Im Beisein vom Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, Andreas Rümpel, überreichte er den Schlüssel an Thomas Berding, Geschäftsführer des Malteser Hilfsdienst e. V. (von links).

Das moderne Gebäude der Rettungswache Friedrichstadt ersetzt das alte am Standort Institutsgasse. Diese Einrichtung war zu klein. Der Neubau verfügt über wesentlich bessere Bedingungen für Personal und Maschinen. Mit ihrem neuen

Standort in der Berliner Straße deckt die Rettungswache in den Stadtgebieten Wilsdruffer Vorstadt, Innere Altstadt, Seevorstadt-West sowie der Pirnaischen Vorstadt große Teile der Dresdner Innenstadt ab.

Die vom Gesetzgeber festgelegten zwölf Minuten Hilfsfrist, die nach Eingang des Notrufs und dem Eintreffen des ersten Rettungstransportfahrzeuges bestehen, können nun eingehalten werden. Dies wurde vor allem durch die steigende Zahl der Rettungsfahrzeuge sowie dem Ausbau und der Erneuerung von Rettungswachen durch die Stadt, dem Träger des

Rettungsdienstes, gesichert und ermöglicht.

Der Neubau kostete rund 1,8 Millionen Euro. Auf dem zuvor gewerblich genutzten Grundstück auf der Berliner Straße begannen im März 2009 die Bauarbeiten. Anfang Juli war Richtfest. Seit Januar 2010 läuft der erfolgreiche Probebetrieb. Der Malteser Hilfsdienst e. V. wird die Rettungswache in den nächsten Jahren leiten und betreiben. Detlef Sittel erklärt: „Mit ihm hat die Landeshauptstadt Dresden einen zuverlässigen Partner gefunden, der neben dem Rettungsdienst auch aktiv im Katastrophenschutz tätig ist.“

Foto: Steffen Füssel

## Elbwiesen

2

Zum 15. Mal findet am 27. März die traditionelle Elbwiesenreinigung statt. Auch in diesem Jahr werden wieder viele Helferinnen und Helfer gesucht. Jeder ist willkommen.

Interessierte Gruppen ab zehn oder mehr Freiwilligen sollten jedoch ihre Teilnahme bis Anfang März den jeweiligen Ortsämtern oder dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft mitteilen.

## Dank

5

Über 15 000 Dresdnerinnen und Dresdner sowie viele Gäste nahmen am Wochenende an der Menschenkette teil. Aber auch die zahlreichen Veranstaltungen zum friedlichen Gedenken an die Opfer des 13. Februar waren sehr gut besucht.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz bedankt sich bei allen, die friedlich demonstriert und wiederum ein Zeichen der Versöhnung und des Widerstandes gesetzt haben. Ihr Dank richtet sich aber auch an die vielen Polizeibeamten, freiwillige Helfer, Feuerwehrleute, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Rettungskräfte.

## Beilage

+

Diesem Amtsblatt liegt der neue Wegweiser durchs Rathaus bei. Darin sind die Adressen, Kontaktdaten und Sprechzeiten der Geschäftsbereiche und Ämter der Stadtverwaltung sowie der Fraktionen des Stadtrates zusammengefasst.

## Inhalt

▶

### Stadtrat

Tagesordnung	7
Ausschüsse	7

### Bebauungspläne

Fraunhofer-Institutszentrum	9
-----------------------------	---

### Ausschreibungen

Bauleistungen	15
---------------	----

## Kältester Januar im Raum Dresden seit 1987

Der zurückliegende Januar war mit einer Durchschnittstemperatur von minus 4,4 Grad Celsius deutlich kälter als das Mittel der letzten Jahre. Unter den seit 1917 im Raum Dresden gemessenen Januartemperaturen liegt er an zehnter Stelle. Mit minus 7,5 Grad Celsius war es 1987 zum letzten Mal noch eisiger. Entsprechend hoch war im zurückliegenden Januar der Heizenergieverbrauch, er lag um etwa 25 Prozent über dem mittleren Monatsbedarf der letzten zehn Jahre. Noch vor 50 bis 70 Jahren frod die Elbe bei vergleichbaren Wetterlagen regelmäßig zu. Andererseits wurden erst kürzlich positive Temperaturrekorde verzeichnet. So waren die letzten drei Wochen des meteorologischen Herbstes im Jahr 2009, der am 30. November endet, die wärmsten, seit vergleichbare Temperaturaufzeichnungen für den Raum Dresden vorliegen.

Im aktuellen Umweltbericht der Landeshauptstadt Dresden kann man nachlesen, dass selbst ein sehr strenger Winter wie im Jahr 1963 die Tendenz weiter steigender Temperaturen nicht in Frage stellt.

[www.dresden.de/umweltbericht](http://www.dresden.de/umweltbericht)



## Am Aschermittwoch ist alles vorbei



**Schlüsselrückgabe.** Nun ist Schluss mit lustig. Am 11.11. im vorigen Jahr holte sich der Dresdner Carneval Club DCC e. V. den Rathausschlüssel bei Helma Orosz. Sie gab den Narren den Wink, sich mal um die offenen Probleme der Fachbürgermeister zu kümmern. Das hat der Elferrat versucht und dabei nur graue Haare bekommen. Ein schwerer Job war es, so ist das Fazit im „Rechenschaftsbericht“ des Präsidenten Michael Thiele. Foto: Jenni Dubbers

## Auf zu sauberen Ufern!

Traditionelle Elbwiesenreinigung findet zum 15. Mal statt

Unter dem Motto „Auf zu sauberen Ufern“ findet am 27. März zum 15. Mal die traditionelle Elbwiesenreinigung statt. Sie ist Abschluss und Höhepunkt der Aktionswoche „Sauber ist schöner“, die das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden vom 20. bis 27. März für die Dresdner Innenstadt ausgerufen hat.

Bei der Elbwiesenreinigung werden die rechtselbischen Ufer in Pieschen/Mickten am Pieschener Winkel (Flutrinne und Bereich Eisenberger Straße), von der Marienbrücke bis zur Einmündung des Mordgrundbaches sowie vom Körnergarten bis zur Anlegestelle Pillnitz gereinigt.

Linksseitig sind die Uferbereiche zwischen Carolabrücke und Blauem Wunder, Tolkewitzer Friedhof und Laubegast (Zur Bleiche), Schiffswerft Laubegast und Zschieeren sowie von der Weißeritz-Mündung in Richtung Flügelwegbrücke dran. Die genauen Stellplätze für die freiwilligen Helfer werden rechtzeitig in den Medien bekannt gegeben.

Da insgesamt rund 30 Kilometer Elbufer gereinigt werden sollen, ist jede Unterstützung willkommen. Vom 19. Februar an wird in Firmen, Schulen und Vereinen mit Plakaten um die Beteiligung von freiwilligen Helfern geworben.



Interessierte Gruppen von mindestens zehn Personen sollen ihre Teilnahme bis Anfang März bei den Ortsämtern oder dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft telefonisch anmelden. Jeder freiwillige Helfer wird mit einem Imbiss verköstigt. Bei schlechter Witterung wird die Aktion auf den 17. April verschoben.

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft  
Telefon (03 51) 4 88 96 33  
[www.dresden.de/elbwiesenreinigung](http://www.dresden.de/elbwiesenreinigung)



## SOZIALES

### Online-Bewerbung für Ferienpass

Veranstaltungsangebote für den Feriensommer gefragt

Noch sind Winterferien, aber das Dresdner Jugendamt plant schon jetzt für den kommenden Feriensommer. Gefragt sind Veranstaltungsangebote in der Zeit vom 26. Juni bis zum 8. August für den Ferienpass 2010.

Die städtische Publikation spricht Dresdner Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren an. Für einen Preis von acht Euro bietet sie während der Sommerferien zahlreiche Veranstaltungen an und dient außerdem als Fahrausweis innerhalb des Stadtgebietes. Noch bis zum 23. Februar können sich Veranstalter aus Jugend-, Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen in einem Online-Verfahren mit ihren Angeboten bewerben. Alle Informationen dazu enthält die öf-

fentliche Aufforderung, abgedruckt im Dresdner Amtsblatt vom 28. Januar und außerdem nachzulesen im Internet.

Im Jahr 2009 hatten sich über 110 Veranstalter im Ferienpass präsentiert. Sie sorgten dafür, dass die Dresdner Kinder aus mehr als 1200 Angeboten wählen konnten. Rund 9400 Mädchen und Jungen haben die Broschüre genutzt. Ein Anteil von 25 Prozent entfiel auf Kinder aus bedürftigen Familien. Sie erhielten den Ferienpass kostenlos, was die Landeshauptstadt Dresden mit 18 800 Euro unterstützte. Der Dresdner Ferienpass erscheint 2010 in seiner 28. Ausgabe.

[www.dresden.de/ferienpass](http://www.dresden.de/ferienpass)



## Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

### ■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Soweit es das Wetter zulässt, setzen sich auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz die Schweiß- und Montagearbeiten fort. Hier komplettieren die Bauarbeiter das Stromfeld der Brücke. Auf der Neustädter Seite errichten sie weitere Hilfsstützen für die Vorlandbrücke und verschweißen die gelieferten Hauptträger. Die Straßenbauarbeiten an der Neubertstraße/Käthe-Kollwitz-Ufer ruhen aufgrund der Witterung.

### ■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Je nach Witterungslage gehen die Bewehrungs- und Schalarbeiten am Segment 16 in der Waldschlößchenstraße weiter. Für die weiteren Tunnelsegmente erfolgt der Erdaushub. Auch die Bewehrungsarbeiten an der Bodenplatte des Tunnelportals setzen sich fort. Die Straßenbauarbeiten am Bautzner Ei und an der Bautzner Straße ruhen aufgrund der Witterung.

### ■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt. Die Neubertstraße ist weiterhin gesperrt. Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

## Klima im Wandel als Herausforderung

Am Donnerstag, 25. Februar, ab 9 Uhr findet das nächste öffentliche Regionalforum des Verbundforschungsprojektes REGKLAM im Festsaal des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, statt. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Verantwortliche der Region aus den Bereichen Wirtschaft sowie Stadt- und Regionalentwicklung als die künftigen Anwender der Projektergebnisse sowie an die interessierte Fachöffentlichkeit.

Um eine formlose Anmeldung beim Regionalen Koordinationsbüro des Projektes REGKLAM wird gebeten.

Landeshauptstadt Dresden  
Umweltamt  
Peter Teichmann  
Telefon (03 51) 4 88 61 98  
[pteichmann@dresden.de](mailto:pteichmann@dresden.de)  
[www.regklam.de](http://www.regklam.de)



## Bekenntnis in Form und Farbe

Ausstellung künstlerischer Arbeiten von Hans Jüchser und Friedrich Press

Die erste Sonderausstellung der Städtischen Galerie im Jahr 2010 ist den beiden eng mit Dresden verbundenen Künstlern Hans Jüchser und Friedrich Press gewidmet. Bis zum 16. Mai sind 63 Gemälde, Skulpturen und ausgewählte Arbeiten auf Papier zu sehen, die Leihgaben öffentlicher und privater Sammlungen aus ganz Deutschland sind.

Porträts, Figurenbilder und Stillleben des Malers Hans Jüchser (1894

bis 1977) stehen im Zentrum der Ausstellung. Daneben veranschaulichen Bilder zu biblischen Themen und eine kleine Reihe von Arbeiten mit Masken, Clowns und Harlekinen die thematische Vielfalt seines malerischen Spätwerkes.

Hans Jüchser entwickelte eine koloristisch verfeinerte und subtile Bildsprache, die in der Tradition der Dresdner Malschule steht. Nuancenreiche, dabei sorgsam aufeinander abgestimmte Tonwerte sind charakteristisch und zeigen seinen souveränen Umgang mit der Farbe.

Die vertraute Wachwitzer Landschaft sowie ihm nahestehende Menschen und Gegenstände des täglichen Lebens bestimmten die Motive seiner Gemälde.

Der im westfälischen Ascheberg geborene Friedrich Press (1904 bis 1990) studierte bei Georg Wrba an der Dresdner Kunstakademie. Von 1935 an lebte und arbeitete er in Dresden. Friedrich Press gilt als be-

deutender Künstler sakraler Plastik. Sowohl in den Altar- und Kirchenraumgestaltungen als auch in den Einzelskulpturen findet sich die für sein spätes Werk charakteristische Formensprache. Christus, Maria oder Mutter-Kind-Darstellungen erreichen durch die formale Reduktion und Verdichtung einen zeichenhaften Ausdruck. Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt drei Euro.

### Veranstaltungen

■ 28. Februar, 15 Uhr, Familien-sonntag mit Rundgang durch die Ausstellung, Anmeldung (03 51) 4 88 73 72

■ 5. März, 16.30 Uhr, Kunstgespräch zum malerischen Werk Hans Jüchser im Kontext der Dresdner Malschule

■ Jeden zweiten und vierten Freitag, 15 Uhr, finden Führungen durch die Ausstellung statt. Weitere Termine können vereinbart werden.

Städtische Galerie Dresden  
Wilsdruffer Straße 2

Dienstag bis Donnerstag, Sonnabend und Sonntag 10 bis 18 Uhr  
Freitag 10 bis 19 Uhr



**Christus mit roter Dornenkrone.** Skulptur von Friedrich Press, 1988, Linde, teilweise rot gefasst, 40 x 24 x 8 cm

## Wertvolle Nachlässe berühmter Dresdner Familien

Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten vorgestellt (5)

Das Stadtarchiv Dresden zeigt bis zum 19. März die Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“. Sie ist anlässlich 10 Jahre Stadtarchiv im neuen Domizil Albertstadt zu sehen. In einer Serie stellt das Amtsblatt Schätze aus der Ausstellung vor.

Mit einer Urkunde vom 3. August 1761 erhob Kaiser Franz I. den Grafen Joseph von Bolza und seine Ehefrau in den Reichsgrafenstand und bestätigte das standesgemäße neue Familienwappen. Dieses wertvolle Schriftstück gehört zum Teilnachlass der Familie Joseph von Bolza und ist zurzeit im Stadtarchiv ausgestellt.

Auch die Urkunde über die Ernennung Joseph von Bolzas zum Grafen des Erbkönigreichs Böhmen, ausgestellt 1762 von Kaiserin Maria

Theresia 1762, befindet sich im Stadtarchiv.

Die Familie von Bolza entstammt einem Mailänder Adelsgeschlecht. Der Geheime Rat von Bolza wohnte mit seiner Familie in einem Haus in der Königstraße in Dresden, wo er 1782 starb. Neben Urkunden und Familienpapieren enthält der Teilnachlass auch ein Inventar des Hammerwerkes Berggieß-

hübel, das Joseph von Bolza gehörte.

Neben diesem bewahrt das Stadtarchiv weitere wertvolle (Teil-) Nachlässe von Familien und Persönlichkeiten, die in Dresden lebten, auf. So zeigt die Ausstellung einen Brief des Malers Ludwig Richter, der mit einer kleinen Skizze versehen ist. Auch ein Brief Friedrich Schillers aus dem Nachlass der Familie Körner ist zu sehen.

Der Nachlass der Familie Körner enthält sowohl Briefe und Gedichte des Dichters Theodor Körner als auch Korrespondenzen seines Vaters Christian Gottfried Körner mit anderen Persönlichkeiten.

Stadtarchiv Dresden  
Elisabeth-Boer-Straße 1

### Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch  
9 bis 16 Uhr  
Dienstag und Donnerstag  
9 bis 18 Uhr  
Freitag 9 bis 12 Uhr



**Ausgestellt.** Urkunde Kaiser Franz I. vom 3. August 1761 zur Erhebung des Grafen Joseph von Bolza in den Reichsgrafenstand mit dem Wappen der Familie von Bolza.

Foto: Elvira Wobst

## Vortrag über die Sängerin Elisabeth Reichelt

Am Mittwoch, 24. Februar, 18 Uhr, hält René Schmidt einen Vortrag im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, zum Thema „Karl Böhms ‚sächsische Nachtigall‘ – Elisabeth Reichelt zum 100. Geburtstag“.

Danach findet ein Podiumsgespräch mit Kammersängerin Ilse Ludwig, Kammersänger Rolf Wollrad und der Nichte von Elisabeth Reichelt, Ilka Schaech, statt. Mit dem Vortrag erinnern das Frauenstadtarchiv und das Stadtarchiv an den 100. Geburtstag der berühmten Dresdner Sängerin, die am 7. Februar 1910 in Coswig geboren wurde.

**Elisabeth Reichelt.** Sie sang in „Die lustigen Weiber von Windsor“ 1940.

Foto: Sächsische Staatsoper Dresden, Historisches Archiv, Fotograf: Reinhard Berger



## Magisches Kino im Kulturrathaus

Das Deutsche Institut für Animationsfilm setzt seine filmhistorische Spurensuche von Februar bis April im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal, fort. Am Mittwoch, 24. Februar, 20 Uhr, läuft „Synthetischer Film oder Wie das Monster King Kong von Fantasie & Präzision gezeugt wurde“ (1974/1975). Alle Filme der Reihe sind Dresdner Premieren.

Die Geschichte des „Trick“-films ist auch die Geschichte der Filmtechnik. Helmut Herbsts Dokumentation erläutert die Grundprinzipien der Filmmanipulation – Stopp-trick, Einzelbildaufnahme, Blende, Mehrfachbelichtung, Zeitlupe und andere – anhand von Beispielen aus der Filmgeschichte.

Eintritt: 3,50 Euro  
**Kartenreservierung:**  
(03 51) 3 11 90 41  
kontakt@diaf.de

### Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 19. Februar  
Dora Zschoyge, Pieschen

zum 90. Geburtstag

■ am 19. Februar  
Margarete Freudenberger, Prohlis

■ am 20. Februar  
Liselotte Hoppe, Altstadt  
Hildegard Wagner, Plauen

■ am 21. Februar  
Gerda Banhardt, Prohlis  
Gertrud Fischer, Cotta  
Elly Grundmann, Cotta

■ am 22. Februar  
Johanna Flügel, Prohlis  
Hilde Ruhland, Blasewitz  
Lieselotte Sieber, Leuben  
Käte Wolf, Cotta

■ am 23. Februar  
Eva Branski, Cotta  
Rudi Graf, Plauen  
Hildegard Kober, Prohlis  
Anneliese Schattenberg, Leuben

■ am 24. Februar  
Charlotte Göldner, Plauen  
Hildegard Heduschke, Loschwitz

■ am 25. Februar  
Johanna Berger, Pieschen  
Hildegard Gerhardt, Langebrück  
Edith Harjes, Altstadt  
Johanne Klotzsche, Blasewitz  
Irmgard Laubner, Klotzsche  
Gertraut Thomas, Pieschen

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 25. Februar  
Harry und Christa Keßler, Leuben



## Hörbehinderte mit Cochlea-Implantat-Versorgung

Selbsthilfegruppen in Dresden vorgestellt (4)

Das Amtsblatt stellt in einer Serie eine Auswahl von Selbsthilfegruppen der Stadt Dresden vor. Sie informiert, was in den einzelnen Gruppen angeboten wird und an wen sich jeder Interessierte wenden kann. Wer sich persönlich über die Angebote informieren möchte, sollte am 17. April zum 7. Dresdner Selbsthilfetag ins World Trade Center kommen.

Selbsthilfe und Selbstorganisation gehören in der Gesellschaft zu den traditionellen Bewältigungsformen von Krankheit, Behinderung und psychosozialen Problemen. Deshalb haben sich hörbehinderte Dresdnerinnen und Dresdner mit CI-Versorgung zu einer Selbsthilfegruppe zusammengeschlossen. Die CI-Versorgten tragen eine oder auch zwei hochleistungsfähige Hörprothesen, sogenannte Cochlea-Implantate, kurz CI genannt. Diese ermöglichen es ihnen, nach hochgradiger Schwerhörigkeit oder Ertaubung wieder hören zu können. Das heißt für die Betroffenen auch, wieder ins gesellschaftliche Leben zurückzufinden. Ein CI ist eine

Innenohrprothese für Betroffene, denen Hörgeräte wenig oder gar keinen Nutzen mehr bringen. Das Gerät wandelt Schall in elektrische Impulse um, die den Hörnerv in der Hörschnecke stimulieren. So können Sprache und Geräusche wieder wahrgenommen werden. Auch in der Uniklinik Dresden werden diese Hörhilfen seit 1995 erfolgreich implantiert, bis heute bereits über 450 Mal. Inzwischen ist auch das neue Sächsische Cochlea Implant Centrum (SCIC) entstanden. Es vereint die gesamten medizinischen Voruntersuchungen, die Operation und die anschließende Rehabilitation der Patienten.

Aus diesem Kreis entstand im Jahr 2007 die Selbsthilfegruppe CI-versorgter Erwachsener. Die Gruppe möchte Menschen, die ein Cochlea Implantat tragen oder interessiert sind an Informationen rund um das Thema CI, eine Anlaufstelle bieten. Die Selbsthilfegruppe ist ein loser Zusammenschluss von Betroffenen und deren Angehörigen. Die Gruppenmitglieder helfen sich gegenseitig bei der Bewältigung der schwierigen Lebenssituation,

tauschen Erfahrungen, Informationen und Wissen aus. Hier gibt es Hinweise und Tipps zum gesundheitlichen und sozialen Versorgungssystem.

Um auf dem neuesten Wissensstand zu bleiben, werden Kontakte zu Ärzten, Technikern und Therapeuten des SCIC gepflegt. So gibt es gemeinsame Veranstaltungen, Vorträge und Workshops. Gemeinsame Feiern und Exkursionen wirken gegen soziale Isolation und Vereinsamung. Gemeinsam mit dem Ortsverein Schwerhörige Dresden e. V. setzen sich die Gruppenmitglieder für mehr Barrierefreiheit Hörgeschädigter in unserer Gesellschaft und in unserer Stadt ein.

Wer sich von dem Nutzen einer solchen Ausstattung überzeugen und mit der Gruppe einen Abend in ungezwungener Atmosphäre erleben möchte, ist herzlich zum Stammtisch oder zu einer Beratung eingeladen.

### ■ KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Telefon (03 51) 2 06 19 85

### ■ CI-Selbsthilfegruppe

Angela Knölker  
Telefon (03 51) 76 96 44  
angela.knoelker@gmx.de  
www.ci-dresden.de

Stammtisch ist an jedem letzten Donnerstag im Monat, 18 Uhr und Beratung jeden Montag von 15 bis 17 Uhr im Ortsverein Schwerhörige Dresden e. V., Reitbahnstraße 36 persönlich zum 7. Dresdner Selbsthilfetag am 17. April, 10 bis 15 Uhr, World Trade Center, Freiburger Straße

Gruppentreff. An jedem letzten Donnerstag ist der Stammtisch offen für jeden Interessierten.  
Foto: Silvio Krebs



### Energiestammtisch berät zu Abwärmenutzung

Der nächste Energiestammtisch des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. findet statt am Dienstag, 23. Februar, 18 Uhr, im DREWAG-Treff, Veranstaltungsraum, Freiburger/Ecke Ammonstraße, World-Trade-Center. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. Thema ist die effektive Abwärmenutzung über Wärmetauscher.

Kontakt über Edwin Seifert, Prager Straße 2 b, Telefon (03 51) 2 13 45 32, verein@dresdner-agenda-21.de, im Internet unter www.dresdner-agenda21.de.

Jetzt Krankenversicherung wechseln und sparen! Gleich anrufen!

DKV



\* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed BM1, Mann 34 Jahre, selbstständig, zahlt nur 135,86 EUR/mtl. ohne Tagegeld. (Beitragsgarantie bis Ende 2010).

BestMed. Das neue Tarifsysteem der DKV. Immer passend, immer günstig.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG  
Service-Center Jana Dreier  
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden  
Telefon 03 51/8 48 93 02, www.jana-dreier.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

ab 135,86  
€/mtl.\*  
ohne Tagegeld

Ich vertrau der DKV

## Gold & Silber ANKAUF

Gold- und Silber-Schmuck | Zahngold  
Bestecke | Münzen | Armband-  
und Taschenuhren

fachkundige Beratung  
beste Bewertung  
sofortige Barzahlung

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier

Chemnitz Straße 92 | 01187 Dresden  
Telefon: (03 51) 471 30 10

Mo-Fr 10<sup>00</sup>-18<sup>30</sup> Uhr | Sa 10<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> Uhr

## Dank der Oberbürgermeisterin Helma Orosz

15 000 Menschen bildeten Kette am 13. Februar

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,

„Ich kannte den Mann neben mir nicht, aber er hat meine Hand genommen und fest zugegriffen. Dann läuteten die Kirchenglocken und in mir kam das Gefühl der Stärke auf. Es war das Gefühl, dass wir gemeinsam nicht nur ein Zeichen gesetzt haben, sondern dass wir tatsächlich unsere Stadt beschützen. Es war überwältigend.“ So schilderte mir eine ältere Dame

ihre Empfindungen, nachdem sich die Menschenkette am Sonnabend längst aufgelöst hatte. Ich habe mich tief bewegt bei der Dresdnerin bedankt und nur zu gerne hätte ich persönlich allen rund 15 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in diesem Moment die Hand geschüttelt.

Es ist mir aber ein Herzensanliegen, mich auf diesem Weg bei allen zu bedanken, die an diesem Tag der Zerstörung Dresdens gedacht

und die ein friedliches Signal gegen Gewalt, Rechtsradikalismus und Fremdenhass gesetzt haben. Mein Dank gilt sowohl den Dresdnern, als auch den vielen Gästen aus ganz Deutschland, die angereist waren, um mit uns gemeinsam den Nazis zu demonstrieren, dass sie bei uns nicht erwünscht sind. Es waren nicht die Bilder marschierender brauner Horden, die von Dresden um die Welt gegangen sind. Es waren die Bilder einer entschlossenen Bürgerschaft. Dies ist nur möglich geworden, weil sich an vielen verschiedenen Orten Dresdens couragierte Menschen dem Aufmarsch der Rechtsextremen entgegen gestellt haben.

Mein Dank gilt aber auch ausdrücklich den Sicherheitsbehörden, insbesondere vielen Polizisten aus der ganzen Republik. Ihr besonnenes und umsichtiges Handeln hat maßgeblich zum Erfolg dieses Tages beigetragen.

Wir haben am 13. Februar 2010 ein neues Kapitel im Kampf gegen die Instrumentalisierung unseres Gedenktages und im Kampf gegen Rechts aufgeschlagen. Wir werden dies auch in den kommenden Jahren gemeinsam fortschreiben und den neuen Nazis zeigen, dass das Bündnis aller Demokraten immer stärker sein wird, als ihre menschenverachtende Ideologie.

Ihre Helma Orosz

**Menschenkette.** Über 15 000 Dresdner und ihre Gäste folgten dem Aufruf der Stadt Dresden und bildeten einen Wall um die Innenstadt. Foto: Jürgen Männel



## SPORT

### Frauenfußball-Klassiker in Dresden

Tickets für Deutschland-Schweden erhältlich

Deutschland gegen Schweden – für die Fans des Frauenfußballs steht diese Begegnung für einen der ewig spannenden Klassiker. Damit verbunden sind auch große Emotionen wie beispielsweise im WM-Endspiel 2003, viel Dramatik und vor allem ein Aufeinandertreffen von Weltklassespielerinnen.

Am 22. April trifft der Welt- und Europameister auf den großen Konkurrenten aus dem Norden Europas. Wer diesen Fußball-Leckerbissen im Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden live erleben will, kann sich

ab sofort seine Karten sichern. Die Tickets kosten zwischen fünf Euro (Stehplatz Gruppenkarte) und 35 Euro (Sitzplatz Kategorie 1).

- DFB-Tickethotline Telefon (0 18 05) 11 02 01 (0,14 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz)
  - im Dynamo-Fanshop
  - beim Sächsischen Fußballverband
  - in SZ-Vorverkaufsstellen
  - in CTS-Vorverkaufsstellen
- www.dfb.de



### Baumesse „Haus“ feiert ihr 20-jähriges Jubiläum

Am Donnerstag, 25. Februar, 10 Uhr eröffnet der Sächsische Innenminister Markus Ulbig die Messe Haus 2010. Bis zum 28. Februar findet sie auf dem Dresdner Messegelände statt, rund 600 Aussteller werden dazu erwartet. Diese Fachmesse feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Im Juni 1991 startete die erste Baumesse Haus unter dem Titel „1. Regionale Fachausstellung“ in Dresden, heute ist die Haus die größte regionale Baumesse Deutschlands. Die Baumesse Haus zeigt vier Tage lang alle Produkt- und Dienstleistungsbereiche rund ums Haus und gibt einen umfassenden Überblick zu Baustoffen, Bauelementen, Fertig- und Massivhäusern sowie Haustechnik. Die Stadt Dresden ist ebenfalls bei der Baumesse Haus 2010 vertreten. Das Liegenschaftsamt bietet in Halle 1 am Stand A-4 städtische Grundstücke zum Verkauf an.

www.baumesse-haus.de  
www.dresden.de/immobilien



## KULTUR

### Frédéric-Chopin-Trilogie im Kraszewski-Museum

Am Sonntag, 21. Februar, 15 Uhr, ist im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, der dritte Teil der Frédéric-Chopin-Trilogie „Hut ab, Ihr Herren – hier kommt ein Genie“ aus Anlass des 200. Geburtstags Frédéric Chopins zu hören. Wer sich von den beiden ersten Teilen der turbulent inszenierten Trilogie bereits hat mitreißen lassen, der wird sich auch in diesem dritten Teil nicht langweilen.

1848 folgt Chopin einer Einladung seiner Schülerin Jane Stirling, Tochter eines schottischen Bankiers, die für ihn eine sechsmo- nathige Konzertreise in England und Schottland arrangiert hat. Chopin tritt diese Reise an, wohl aber eher, um dem revolutionsunruhigen Paris zu entfliehen und nicht zuletzt die Beziehung zu George Sand zumindest für kurze Zeit vergessen zu können. Der Verliebtheit der jungen Jane Stirling vermag er nicht entgegenzukommen und eine „Vernunftehe“ scheint ihm unmöglich. Das bekannte Trio „Las Concertinas“ verarbeitet neben virtuos Klavierstücken das gesamte Liedprogramm des vielseitigen Komponisten in allen drei Teilen.

# Kevin [3 Jahre] allein zu Haus.

 **2 75 40 04**

Der **Kinderschutz-Notruf** des Jugendamtes ist 24 Stunden täglich erreichbar!

Auch im Rudolf-Bergander-Ring 43 in Dresden-Reick und per E-Mail an [kinderschutz@dresden.de](mailto:kinderschutz@dresden.de) können Sie bei Bedarf rund um die Uhr mit dem Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes in Kontakt treten. Kontaktieren Sie uns - im Interesse unserer Kinder!

**Dresden handelt**

Dresden.  
Dresdner





## STADTRAT

# Stadtrat entscheidet über Interimslösung für die Unterbringung der Mitarbeiter von der Hamburger Straße

Tagesordnung des Stadtrates am Donnerstag, 25. Februar 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Bericht der Oberbürgermeisterin
- 3 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte (eine Fragerunde)
- 4 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 5 Besetzung des zeitweiligen Ausschusses „Technisches Rathaus Hamburger Straße“
- 6/7 Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau
- 8 Umbesetzung im Ausländerbeirat
- 9 Umbesetzung im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
- 10 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
- 11 Besetzung des zeitweiligen Ausschusses „Untersuchung des Verwaltungshandelns bei der Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen“
- 12 Umbesetzung im Ortsbeirat Plauen
- 13 Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Friedhöfe des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (Friedhofssatzung) vom 29. Juni 2006
- 14 Einrichtung von Fahrradstationen an den beiden Dresdner Fernbahnhöfen
- 15 Verbesserung der Betreuungsqualität in den Dresdner Kindertagesstätten
- 16 Alternative Maßnahmen für die aus der EFRE-Förderung nach V2982 ausgeschiedenen Teile der Entwicklungsgebiete in Löbtau und Plauen
- 17 Einführen eines Sozialtarifes – Sozialticket
- 18 Dresden unterzeichnet Pflege-Charta
- 19 Abriss verhindern – Wohngebiet Seidnitz/Tolkewitz erhalten
- 20 Straßenbahnnetzweiterung Johannstadt – Zentrum – Plauen
- 21 Überprüfung der Stadträte auf MfS-Tätigkeit
- 22 Vollzeitstelle für Fahrradbeauftragten – Fahrradverkehr systematisch fördern
- 23 Auslegung Bebauungspläne (verbindlicher Bauleitplan)
- 24 Bericht über Kontrolle und Erfüllung der WObA-Sozialcharta
- 25 Kitaplätze schaffen – Investitionsvorhaben bei Kitas beschleunigen
- 26 Bericht zur sozialen Situation und zu den Bildungschancen der Kinder in Dresden
- 27 Verhandlungsziele der Stadt Dresden bei künftigen Tarifverhandlungen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO)/Einrichtung eines Fahrgastbeirates für den VVO
- 28 Initiative „500-Solardächer-Programm“
- 29 Finanzierung des Umbaus des Kulturpalastes Dresden und Projekt Heizkraftwerk Mitte
- 30 Verwaltungsstandorte mit neuer Perspektive
- 31 Einwohnerversammlung zum Thema „Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße“
- 32 Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden
- 33 Alternative Interimslösung für die Unterbringung der 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standortes Hamburger Straße 19
- 34 Lingnerstadt entwickeln – Ansiedlung des Technischen Rathauses prüfen
- 35 Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches der Gestaltungssatzung G-05 für das Güterverkehrszentrum (GVZ) Dresden-Friedrichstadt, hier:
  1. Beschluss zur Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches der Gestaltungssatzung G-05, 2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung
- 36 Verkehrsbaumaßnahme Fetscherstraße zwischen Fiedlerstraße und Pfotenhauerstraße
- 37 Ausbau der Kirchrueine St. Pauli zur kulturell genutzten Gemeinbedarfseinrichtung im Sanierungsgebiet Dresden-Hechtviertel
- 38 Bebauungsplan Nr. 333, Dresden-Plauen Nr. 2, Wohnbebauung Passauer Straße, hier:
  1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
- 39 Organisation des Dresdner Stadtfestes 2010
- 40 Marketingkonzeption für Dresden
- 41 Neufassung der „Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung der öffentlichen Grünanlagen der Landeshauptstadt Dresden (Sondernutzung Grünanlagen)“
- 42 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung)
- 43 Kooperationsvereinbarung Hochwasserschutz Laubegast (Z1)
- 44 Schülerbeförderung 77. Grundschule
- 45 Freie Zugänglichkeit der Parkanlagen Pillnitz
- 46 Sozialverträgliche Kontoführungsgebühren der Ostsächsischen Sparkasse
- 47 Höhere Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) für ALG-II-Beziehende
- 48 Ehrenordnung der Landeshauptstadt Dresden
- 49 Erhalt von „coloradio“
  - in nicht öffentlicher Sitzung:
- 50 Bestellung der/des Integrations- und Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden

## Beschlüsse von Ausschüssen des Stadtrates

### ■ Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss hat am 14. Januar 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

#### ■ Bildung eines Unterausschusses „Förderung“

A0099/10

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bildung eines Unterausschusses „Förderung“

#### ■ Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 19 LJHG – Jugendinitiative Demokratie e. V.

V0305/09

Der Träger Jugendinitiative Demokratie e. V., Schlüterstraße 7, 01277

Dresden, wird gemäß § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 LJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

#### ■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 4. Februar 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

#### ■ Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

##### ■ Vergabe Nr. 02.2/141/09

Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettsets aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden, Los: 1 OP-Komplettsets für den Bereich Ophthalmologie, Be-

schlussnummer V0418/10

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG, Postfach 2343, 56513 Neuwied, entsprechend Vergabeantrag.

##### ■ Vergabe-Nr. 02.2/141/09

Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettsets aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden, Los: 2 OP-Komplettsets für den Bereich Allgemeinchirurgie/Urologie, Beschlussnummer V0419/10

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Lohmann & Rau-

scher GmbH & Co. KG, Postfach 2343, 56513 Neuwied, entsprechend Vergabeantrag.

##### ■ Vergabe-Nr. 02.2/141/09

Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettsets aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden, Los: 4 OP-Komplettsets für den Bereich Unfallchirurgie/Orthopädie, Beschlussnummer V0420/10

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Paul Hartmann AG, Paul-Hartmann-Straße 12, 89522 Heidenheim, entsprechend Vergabeantrag.

Öffentliche Bekanntmachung der Allgemeinverfügungen der Landesdirektion Dresden vom 27.11.2009 (Az.: 34-3905.30/12 Str.-Klass.)

## Umstufung öffentlicher Straßenabschnitte in Dresden nach § 7 SächsStrG mit Allgemeinverfügungen unter der Nr. A 1/2010

Die in der folgenden Aufstellung beschriebenen Straßenabschnitte wurden gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl S. 138) mit Wirkung vom 1. Januar 2010 umgestuft.

Straßenname	Straßenabschnitt		Umstufung auf/ab	Straßenklasse	
	von	bis		alt	neu
Coselweg	westl. Gr. Flst. 38/5	ÖFW 11 – Coschütz	ab	O	ÖFW
Moritzburger Weg	Klotzscher Weg	Königsbrücker Straße	auf	O	GV
Rochwitzer Straße	Gr. Flst. 213 / 214	Gönnsdorfer Straße	auf	O	GV
Oberpoyritzer Straße	Bebgr./Flst. 433/3	Lohmener Straße	auf	O	GV
Serkowitzer Straße	nordwest.Flstgr.93/4	Am Vorwerksfeld	auf	O	GV
Kaufbacher Straße	Uthmannstraße	Saalhausener Straße	auf	O	GV
Feldstraße	Herm.-Reichelt-Str.	Volkersdorfer Weg	auf	O	GV
Boxdorfer Weg	Moritzburger Landstr.	Waldhofstraße	auf	O	GV
Alte Landstraße	Dohnaer Straße	Stadtgrenze zu Heidenau	auf	O	GV
Augustusweg	Stadtgr./Sternweg	Am Walde	auf	O	GV
Meixstraße	Am Pillnitzberg	Meixstraße (SW)	auf	O	GV

Abkürzungen der Straßenklassen in der o. a. Aufstellung:  
Gemeindeverbindungsstraße GV  
Ortsstraße O  
öffentl. Feld- und Waldweg ÖFW  
Die bezeichneten Verkehrsräume waren nicht der ihrer Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse zugeordnet. Sie waren deshalb gemäß § 7 Abs. 2 SächsStrG in die jeweils zutreffende Straßenklasse umzustufen.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für alle hier umgestuften Straßenabschnitte ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Umstufung der hier aufgeführten Straßenabschnitte am 5. Februar 2009 öffentlich bekannt gegeben. Die Umstufungsverfügungen wurden unter Abwägung

aller eingegangenen Hinweise getroffen. Die Verfügungen mit ihrer Begründung liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer von zwei Wochen bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123 sowie bei der Landesdirektion Dresden, Referat 34, Stauffenbergallee 2, 01099 Dres-

den, Zimmer Nr. 4018, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, einzulegen.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

## Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Prohlis und Reick der Landeshauptstadt Dresden

Vom 16. Februar 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Energieanlagen zur Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs (Oberleitungsmaste, Kabel nebst Schutzstreifen, oberirdische Kabelverteiler, Wandbefestigungen sowie Verspannungen der Oberleitung nebst Schutzstreifen) in den Gemarkungen Prohlis und Reick der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom **12. April 2010 bis einschließlich 10. Mai 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem

Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur

darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 16. Februar 2010

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn  
Referatsleiter





## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum

### Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 3. Februar 2010 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss V0303/09 die

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszen-

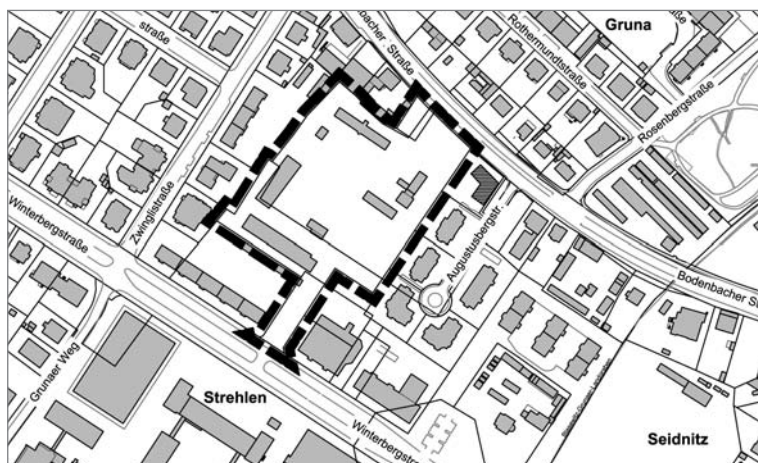
trum, beschlossen. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung von Erweiterungsflächen für das vorhandene Institutszentrum der Fraunhofer Gesellschaft Winterbergstraße 28.
- Realisierung einer kleinteiligen, modularen Baustruktur.
- verkehrliche Erschließung des

Forschungscampus über die Winterbergstraße und die Bodenbacher Straße.

■ Erhalt und Stärkung des vorhandenen Grüngürtels entlang der Plangebietsgrenze. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum, umfasst die Flurstücke 99 b, 99/5, 99/31, 99/38, 99/40 und 99/42 der Gemarkung Dresden-Gruna.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 665**  
Dresden-Gruna  
Fraunhofer Institutszentrum

Übersichtsplan

— — — — — Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Aufstellungsbeschluss vom 3. Februar 2010)

Dresden, 10. Februar 2010

gez. Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin



## Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

für das Vorhaben „Abflussverbessernde Maßnahme im rechtselbischen Uferbereich zwischen Augustus- und Marienbrücke“

Die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, hat im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Befreiung nach § 100 (6) und (2) Nr. 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) für das Vorhaben „Dresden-Neustadt, abflussverbessernde Maßnahme (Abgrabung) im rechtselbischen Uferbereich zwischen Augustusbrücke und Marienbrücke“ gestellt.

Diese Abgrabung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage 1, Nr. 3 b) – siehe dort unter: „selbstständige Abgrabungen, die nicht dem Bergrecht unterliegen ... mit mehr als 1 ha ihrer Abbaufäche einschließlich der unmittelbar betriebsbedingten Aufschüttungen in einem

gemäß der Richtlinie 92/43/EWG oder der Richtlinie 79/409/EWG ausgewiesenen Schutzgebiet ...“ (hier: FFH-Gebiet). Für solche Vorhaben besteht grundsätzlich eine UVP-Pflicht.

Da durch das Vorhaben gemäß § 4 (2) Satz 1 SächsUVPG „schwere Nachteile für das Gemeinwohl verhütet oder beseitigt werden“ – hier die Hochwassergefährdung der Dresdner Altstadt und Friedrichstadt durch Hochwasser der Elbe – so kann von der Durchführung einer förmlichen UVP abgesehen werden, wenn nach § 4 (2) Satz 3 SächsUVPG „dem integrativen Bewertungsansatz und der Öffentlichkeitsbeteiligung“ i. S. des UVPG auf andere Weise entsprochen werden kann. Hier liegt vom Vorhabenträger bereits eine einzelfallbezogene Vorprüfung zur UVP-Pflicht nach § 4 SächsUVPG vor, welche alle

im UVPG/SächsUVPG zugrunde liegenden Schutzgüter, die vorhabenbezogenen und standortbezogenen Merkmale aufgeführt und in seinen Auswirkungen bewertet hat. Es werden eine Reihe von Maßnahmen vorgeschlagen, die geeignet sind, bei der Umsetzung des Vorhabens erhebliche Beeinträchtigungen zu vermeiden und zu vermindern.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren ge-

prüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, zum Beispiel Bauausführung jeweils nur in Teilstrecken von 20 bis 50 m mit sofortiger Andeckung des zuvor zwischengelagerten Oberbodens, standorttypische Elbwiesenansaat, Deklaration und gesonderte Entsorgung von ggf. belastetem Aushubmaterial, sachgemäßer Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie Verwendung biologisch abbaubarer Hydrauliköle und Fette.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 8. Februar 2010

gez. Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin

AMTLICHE  
BEKANNTMACHUNG

## Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

In seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0273/09 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2008 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden folgenden Beschluss gefasst: 4. Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

A) Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden mit

■ einer Bilanzsumme von  
EUR 156.818.514,34  
davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen  
EUR 133.155.006,09

■ das Umlaufvermögen  
EUR 23.663.508,25

■ die Rechnungsabgrenzungsposten  
EUR 0,00

■ davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital  
EUR 78.398.561,62

■ Sonderposten  
EUR 57.576.870,81

■ die Rückstellungen  
EUR 12.133.900,00

■ die Verbindlichkeiten  
■ die Rechnungsabgrenzungsposten  
EUR 45.855,50

■ einem Jahresverlust von  
EUR 2.435.868,08

einer Ertragssumme von  
EUR 164.465.672,25

einer Aufwandssumme von  
EUR 166.901.540,33  
wird festgestellt.

B) Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2008 in Höhe von

EUR 2.435.868,08

wird auf neue Rechnung in Höhe von

EUR 2.435.868,08

vorgetragen.

C) Der Betriebsleiterin wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH; Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Kindertageseinrichtungen Dresden“, Dresden, für das den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 umfassende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut

der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei

der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, 4. Juni 2009

**ECOVIS  
Wirtschaftstreuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**gez. Dieter Sackmann  
Wirtschaftsprüfer**

**gez. Ulrike Proschmann  
Wirtschaftsprüferin**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Sekretariat der Betriebsleiterin, 1. Etage, Zimmer 49, während der Sprechzeiten eingesehen werden: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr.

AMTLICHE  
BEKANNTMACHUNG

## Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes „Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden“

In seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 und 11. Dezember 2009 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0273/09 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2008 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden folgenden Beschluss gefasst: 5. Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

A) Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

■ mit einer Bilanzsumme von  
EUR 111.717.425,07

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen  
EUR 95.328.604,19

■ das Umlaufvermögen  
EUR 16.369.081,30

■ die Rechnungsabgrenzungsposten  
EUR 19.739,58

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital  
EUR 49.033.416,39

■ Sonderposten  
EUR 50.991.679,45

■ die Rückstellungen  
EUR 2.187.593,40

■ die Verbindlichkeiten

EUR 9.466.176,24

Rechnungsabgrenzungsposten  
EUR 38.559,59

■ einem Jahresverlust von  
EUR 1.660.189,45

einer Ertragssumme von  
EUR 33.719.912,97

■ einer Aufwandssumme von  
EUR 35.380.102,42

wird festgestellt.

B) Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2008 in Höhe von  
EUR 1.660.189,45  
wird auf neue Rechnung in Höhe von  
EUR 1.660.189,45  
vorgetragen.

C) Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2005 ist in Höhe von  
EUR 1.400.423,78  
durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.

D) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Die Bavaria Revisions- und Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden“, Dresden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungs-

bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen

Entwicklung zutreffend dar. Den vorstehenden Bericht haben wir anhand der Feststellungen aus den uns übergebenen Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Dresden, 23. April 2009

**Bavaria  
Revisions- und Treuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft**

gez. Will  
Wirtschaftsprüfer

gez. Maier  
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Freiburger Straße 31, Zi. 204 während der Dienstzeiten eingesehen werden: montags und mittwochs 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 14 Uhr.

## Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

### ■ Oberwartha

Mit der Finanzierung von Kulturveranstaltungen befasst sich der Ortschaftsrat Oberwartha zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Donnerstag, 18. Februar, 18.30 Uhr im Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4, statt. Auf der Tagesordnung steht außerdem die Neuregelung zur Vermietung des Kulturraumes im Hause.

### ■ Altstadt

Der Bebauungsplan Prager Straße-Süd/Wiener Platz steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Altstadt. Sie findet am Dienstag, 23. Februar, 17.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, statt. Außerdem geht es um die Wiedereinrichtung einer Fährverbindung zwischen Ostragehege/Friedrichstadt und Pieschen.

### ■ Blasewitz

Mit der Umgestaltung des Jugendbereiches im Toeplerpark befasst sich der Ortsbeirat Blasewitz zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Mittwoch, 24. Februar, 17.30 Uhr, im Ortsamt, Naumannstraße 5, statt. Außerdem geht es um das Projekt „Pat's Colour Box“ und „Pat's Mini Box“ in der Händelallee 23.

Mit tiefer Trauer und Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom plötzlichen Ableben unserer Kollegin

**Barbara Hergenhan**  
geboren am 20. Januar 1955  
gestorben am 14. Januar 2010

Sie war seit 15. Oktober 1980 mit viel Engagement für die Kindertagesstätten der Landeshauptstadt tätig, zuletzt als Sachbearbeiterin im Bereich Förderung Freier Träger im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Sabine Bibas  
Betriebsleiterin  
Eigenbetrieb  
Kindertageseinrichtungen

Sigrid Schneider  
Personalrat  
Eigenbetrieb  
Kindertageseinrichtungen



AMTLICHE  
BEKANNTMACHUNG

## Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück Nr. 2, Wohngebiet „An der Heide“

### Änderung des Geltungsbereiches, öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Gemeinde Langebrück hat in seiner Sitzung am 29. Januar 1997 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. GR 02/1997 die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen. Dieser trägt nunmehr die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück Nr. 2, Wohngebiet „An der Heide“.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 3. Februar 2010 mit Beschluss zu V0337/09 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan hat die geordnete städtebauliche Entwicklung des Gebietes sowie die Ansiedlung von Einzel- und Doppelhäusern zum Ziel. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Über-

sichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1:1000. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 216 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vom **1. März bis einschließlich 1. April 2010** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr  
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Stellungnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung
- Privatperson, Schreiben vom 22. September 2005

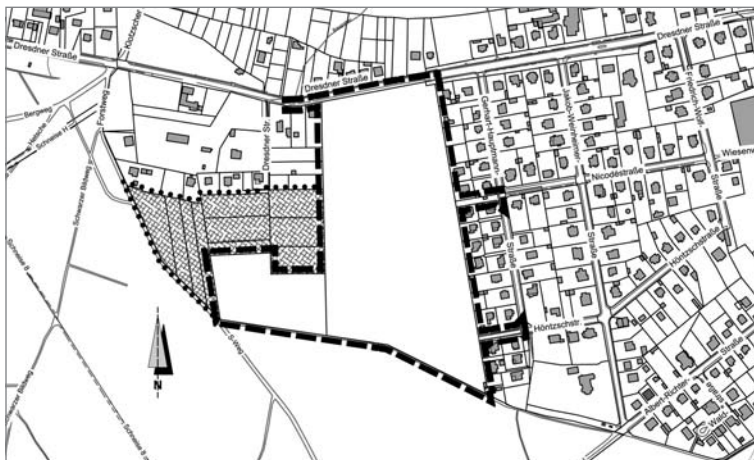
- Stellungnahmen zur Grünordnung
- Grünflächenamt, Schreiben vom 8. September 2005
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Schreiben vom 14. September 2005
- Stellungnahmen zu den Belangen Boden, Wasser, Klima, Lufthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 22. September 2005
- Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich, Schreiben vom 16. September 2005
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 20. September 2005
- DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Schreiben vom 16. September 2005
- Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 21. Oktober 2005
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau, Schreiben vom 22. August 2005
- Gutachten
- Gutachten zum Schallschutz

- Gutachten zur Entwässerungskonzeption
  - Grünordnungsplan
- Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2008 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/](http://www.dresden.de/) offenlagen einsehbar.

Dresden, 10. Februar 2010

gez. Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin



## Jahresrechnung 2008 liegt öffentlich aus

### Feststellung der Jahresrechnung 2008 und Auslegung der Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2008

Durch den Stadtrat wurde am 28. Januar 2010 mit Beschluss Nr. V0343/09 die Jahresrechnung 2008 nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 mit Einnahmen von 1.467.592.750,89 EUR

und Ausgaben von 1.467.592.750,89 EUR festgestellt. Des Weiteren wurde der Rechenschaftsbericht 2008 und der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2008 zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 88 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 (Anhang) legt die Landeshauptstadt Dresden die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2008 vom **19. Februar bis 1. März 2010** öffentlich aus.

Die Unterlagen können im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Geschäftsbe-

reich Finanzen und Liegenschaften, Stadtkämmerei, 4. Etage, Zimmer 051 jeweils ab 9 Uhr, Montag und Mittwoch bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 18 Uhr und Freitag bis 14 Uhr eingesehen werden.

gez. Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin



# Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 213, Dresden-Weißig Nr. 15, Wohnbebauung Heinrich-Lange-Straße

## Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 mit Beschluss zu V0296/09 die o. g. Satzung nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der Bebauungsplan und die

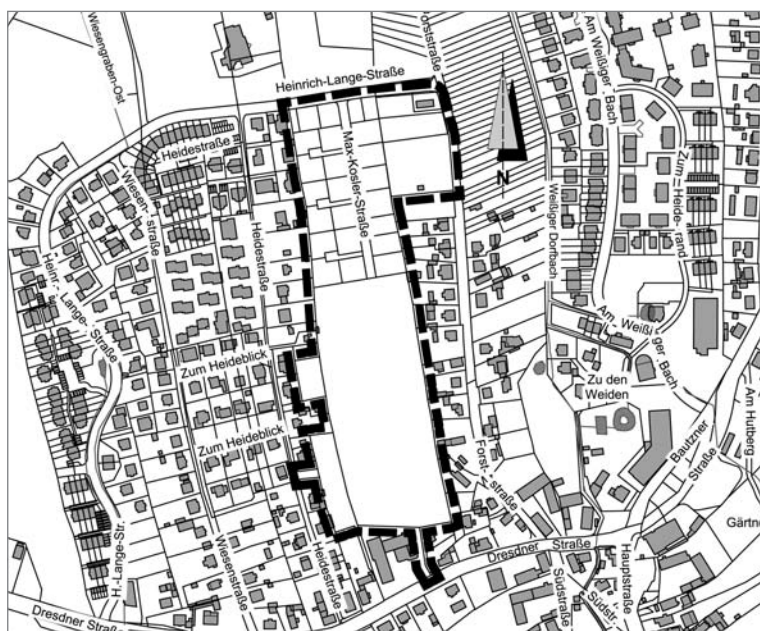
ihm beigefügte Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3033, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichts-

- plan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.
6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
  7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
  8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Ge-

meindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.



**Bebauungsplan Nr. 213**  
Dresden-Weißig Nr. 15  
Wohnbebauung Heinrich-Lange-Straße

Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (Satzungsbeschluss vom 10.12.2009)

Dresden, 10. Februar 2010

gez. Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin

### KARRIERESPRUNG GEFÄLLIG? ZUM BEISPIEL IN DEN KONGO.



ÄRZTE OHNE GRENZEN hilft Menschen in Not. Schnell, unkompliziert und in rund 60 Ländern weltweit. Unsere Ärzte, Pflegekräfte und Logistiker arbeiten oft in Konfliktgebieten – selbst unter schwierigsten Bedingungen: ein Einsatz, der sich lohnt.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen

- über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- zu Spendenmöglichkeiten
- für einen Projekteinsatz

Name .....  
Anschrift .....  
E-Mail .....

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin  
www.aerzte-ohne-grenzen.de

**Spendenkonto 97 0 97**  
**Bank für Sozialwirtschaft**  
**BLZ 370 205 00**



## Ausschreibungen von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889221, Fax: 488999221, E-Mail: MHortrich@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889221, Fax: 488999221, E-Mail: MHortrich@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Schülerbeförderung im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden und Umgebung, in einer Entfernung von ca. 20 Kilometern zu den Schulen, 00000 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/029/10; vertragsgebundene Schülerbeförderung für die Landeshauptstadt Dresden - Schülerbeförderung zu den Schulen für Erziehungshilfe, Zinsendorferstr. 4, 01069 Dresden und Karl-Laux-Str. 5, 01219 Dresden, aus dem Stadtgebiet Dresden mit Begleitperson; Zuschlagskriterien: Preis 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/029/10; Beginn: 10.05.2010, Ende: 12.07.2013
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 26.02.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/029/10: 8,75 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/029/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 11.03.2010, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug (nicht Gewerbezentralregisterauszug); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Fahrzeuge (gesonderte Anlage); Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen (gesonderte Anlage). Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 27.04.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883799, Fax: 4883787, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriest. 40, 01129 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/023/10 - Lieferung von Medienversorgungseinheiten für das Städtische Klinikum des Krankenhauses Dresden Neustadt; Anlieferung bis: 26.05.2010, Übergabe/Abnahme bis: 12/2010; Zuschlagskriterien: Preis/30,00 EUR; Folgekosten (Reparatur- und Wartungskosten)/20,00 EUR; technischer Wert, Ausführung (Abweichungen im Angebot von Vorgaben in Nicht-Ausschlusskriterien werden als technischer Wert bewertet)/50
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 26.02.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/023/10: 10,23 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/023/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 11.03.2010, 12.30 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug (nicht Gewerbezentralregister); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, 2009, 2008, 2007; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage). Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 28.04.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



Suchen Sie eine Baustelle?

[www.dresden.de/stadtentwicklung](http://www.dresden.de/stadtentwicklung)

## Ausschreibungen von Bauleistungen

a) Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883885, Fax: -3805, E-Mail: LZille@dresden.de

b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

c) **Neubau Sporthalle**

d) 59. Grundschule, Kurparkstr. 12, 01324 Dresden

e) **Los 6: Heizung/Lüftung/Sanitär; Sanitär:** ca. 150 m Schmutz- und Regenwasserleitungen; ca. 200 m Trinkwasserleitungen; ca. 20 Sanitäröbekte einschl. Accessoires; Heizung: 1 Stück Heizungsverteiler; 1 Stück Speicherwasser-Erwärmer 500 l; ca. 175 m Rohrleitungen; ca. 150 m Fußbodenheizung; Sportbodenheizung für 1 Standardsportfeld; Lüftung: 1 RLT-Anlage mit WRGA - ca. 1.800 m³/h; 1 RLT-Anlage mit WRGA - ca. 900 m³/h; MSR-Technik für vorstehende Gewerke;

**Los 7 Elektro, elektrische Anlage:** ca. 80 St. Leuchten; Sicherheitsbeleuchtung über Zentralbatterie; ca. 50 St. Installationsgeräte; Blitzschutzanlage; elektroakustische Anlage; Hauswarnanlage; Behinderten-WC-Ruf;

**Los 9 Außenanlagen:** 135 m³ Oberboden abtragen; 155 m² Gehweg Betonplatten; 165 m² Feuerwehruzufahrt Betonsteinpflaster; 65 lfd. m Zaun Stahlgitterzaun; 110 lfd. m Entwässerungs-Leitung, einschl. Schächte; 1000 m² Rasenflächen; 300 m² Pflanzflächen; 12 Baumpflanzungen;

**Los 11 Putzarbeiten:** ca. 530 m² Innenputz an Wänden; ca. 128 m² Dünnputz;

**Los 12 Trockenbau:** ca. 130 m² Montagewände; ca. 60 m² Vorsatzschalen; ca. 150 m² abgehängte GK-Decke; ca. 8 m² hinterlüftete Fassadenbekleidung mit HPL-Platte inkl. Unterkonstruktion und Dämmung; 1 St. Fensterbank aus Schichtstoffplatte; ca. 31 m² Wandverkleidung mit HPL-Platten;

**Los 13 Estrich:** ca. 150 m² schwimmender Zementestrich als Heizestrich; ca. 40 m² schwimmender Zementestrich;

**Los 14 Fliesen:** ca. 170 m² Wandfliesen; ca. 10 m² Spiegel fliesenbündig eingeklebt; ca. 56 m² Bodenfliesen; ca. 110 m liegender Hohlkehlssockel;

**Los 16 Sportboden:** ca. 420 m² flächenelastischer Doppelschwingboden, ca. 65 m² Sportbodenkonstruktion in starrer Ausführung, Oberbelag Linoleum; Hallenbodenschutzbelag; ca. 82 m² Linoleumbelag auf Zementestrich; ca. 8 m² Sauberlaufzone;

**Los 17 Prallschutz:** ca. 240 m² Prallwand, ballwurfsicher, als flächene-lastische Prallwandkonstruktion mit Kraftabbau, 4 St. Nischentüren; 1 St. Geräteraumtor; 1 St. Regieraumfenster; 2 St. Sporthallenzugangstüren, 1 x als Alu-Glas-Innentürelement und 1 x als Alu-Glas-Außentürelement, 2-flgl. mit beidseitig feststehendem Seitenteil;

**Los 18 Sportgeräte mobil:** Komplettausstattung einer 1-Feldsporthalle mit mobilen Sportgeräten für den Grundschulsport;

**Los 19 Tischler:** 2 St. Holz-Innentüren mit Stahlumfassungszargen als Schattennut-Zargen; 7 St. Holz-Innentüren mit Stahlumfassungszargen als Schattennut-Zargen mit Oberlicht; 4 St. Nassraum-Türen mit Edelstahlzarge; Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 06/07/2010: Beginn: 07.06.2010, Ende: 30.09.2010; 07/07/2010: Beginn: 03.05.2010, Ende: 30.09.2010; 09/07/2010: Beginn: 05.06.2010, Ende: 01.10.2010; 11/07/2010: Beginn: 07.06.2010, Ende: 27.08.2010; 12/07/2010: Beginn: 07.06.2010, Ende: 27.08.2010; 13/07/2010: Beginn: 05.07.2010, Ende: 26.07.2010; 14/07/2010: Beginn: 02.08.2010, Ende: 17.09.2010; 16/07/2010: Beginn: 05.07.2010, Ende: 10.09.2010; 17/07/2010: Beginn: 05.07.2010, Ende: 10.09.2010; 18/07/2010: Beginn: 20.09.2010, Ende: 30.09.2010; 19/07/2010: Beginn: 07.06.2010, Ende: 17.09.2010;

i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.02.2010 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 06/0007/2010: 19,79 EUR; 07/0007/2010: 14,76 EUR; 09/0007/2010: 21,60 EUR; 11/0007/2010: 22,11 EUR; 12/0007/2010: 26,16 EUR; 13/0007/2010: 22,23 EUR; 14/0007/2010: 17,53 EUR; 16/0007/2010: 17,54 EUR; 17/0007/2010: 31,93 EUR; 18/0007/2010: 22,59 EUR; 19/0007/2010: 22,35 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0007/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im

ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 06/0007/2010: 11,90 EUR; 07/0007/2010: 11,90 EUR; 09/0007/2010: 11,90 EUR; 11/0007/2010: 11,90 EUR; 12/0007/2010: 17,85 EUR; 13/0007/2010: 11,90 EUR; 14/0007/2010: 11,90 EUR; 16/0007/2010: 11,90 EUR; 17/0007/2010: 17,85 EUR; 18/0007/2010: 11,90 EUR; 19/0007/2010: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 08.03.2010; zusätzliche Angaben: für das Los 06: 09.30 Uhr; Los 07: 10.00 Uhr; Los 09: 10.30 Uhr; Los 11: 11.00 Uhr; Los 12: 11.30 Uhr; Los 13: 13.00 Uhr; Los 14: 13.30 Uhr; Los 16: 14.00 Uhr; Los 17: 14.30 Uhr; Los 18: 15.00 Uhr; Los 19: 15.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: AWOHlfahrt@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter oder deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6, 01067 DD, 2. OG, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 06/0007/2010: 08.03.2010, 09.30 Uhr; Los 07/0007/2010: 08.03.2010, 10.00 Uhr; Los 09/0007/2010: 08.03.2010, 10.30 Uhr; Los 11/0007/2010: 08.03.2010, 11.00 Uhr; Los 12/07/2010: 08.03.2010, 11.30 Uhr; Los 13/0007/2010: 08.03.2010, 13 Uhr; Los 14/07/2010: 08.03.2010, 13.30 Uhr; Los 16/0007/2010: 08.03.2010, 14.00 Uhr; Los 17/0007/2010: 08.03.2010, 14.30 Uhr; Los 18/0007/2010: 08.03.2010, 15 Uhr; Los 19/0007/2010: 08.03.2010, 15.30 Uhr

p) 3 v.H. für Mängelansprüche

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Auftragsbezogene Angaben: - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage

für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorhandensein einer aktuellen Bescheinigung des Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses für Lieferungen und Leistungen sowie für Bauleistungen (ULV-VOB) der Auftragsberatungsstelle e.V. werden nur die auftragsbezogenen Angaben gefordert.

t) 12.05.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Preisprüfung VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Hr. L. Zille (0351) 4883885; IPROPLAN Chemnitz, Hr. K. Kaden (0371) 5265229

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Telefon: (0351) 4883345, Fax: 4883805, E-Mail: aherrmann1@dresden.de

b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**  
c) **16. Grundschule, Ersatzneubau Sporthalle, Vergabe-Nr. 12/10**

d) Josephinenstr. 6, 01069 Dresden

e) **Los 12 - Sportboden;** Gesamtmenge bzw. -umfang: Bodenabdichtung gegen Bodenfeuchte 530 m²; Mineralfaserdämmung 530 m²; Doppelschwingboden flächenelastisch 410 m²; Sportboden Geräteraum 70 m²; Oberbelag Linoleum 530 m²; Spielfeldmarkierung 860 m; **Los 13 - Prallwand;** Gesamtmenge bzw. -umfang: Holzprallwand mit Kraftabbau 180 m²; Holzprallwand ohne Kraftabbau 63 m²; Ballabrollbrett 90 m; Sporthalleninnentür RS 1-flg. 2 St.; Sporthalleninnentür RS 2-flg. 1 St.; Sporthallenaußentür 2-flg. 1 St.; Geräteraumtor 2 St.; Regieraumfenster 1 St.; Sportgeräte-Schutzklappe 5 St.;

**Los 14 - sporttechnische Festeinbaugeräte;** Gesamtmenge bzw. -umfang: Steckrekanlage 2 St.; Gitterleiter 3-feldrig 1 St.; Sprossenwand Doppelfeld 2 St.; Basketball Wandgerät 3 Paar; Volleyball-Einrichtung 2 Paar; Badminton-Einrichtung 3 Paar; Handballtore 1 Paar; Klettertauanlage 4-fach 1 St.; Kletterstangenanlage 4-fach 1 St.; Umkleidebänke und Garderobeleisten 22 m; Zuschlagskriterien: Preis; Min-

- destanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 12/0012/10: Beginn: 26.05.2010, Ende: 17.09.2010; 13/0012/10: Beginn: 26.05.2010, Ende: 17.09.2010; 14/0012/10: Beginn: 26.05.2010, Ende: 17.09.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.02.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 12/0012/10: 14,99 EUR; 13/0012/10: 16,28 EUR; 14/0012/10: 14,38 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0012/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 09.03.2010; zusätzliche Angaben: Los 12: 15:00 Uhr, Los 13: 15:30 Uhr, Los 14: 16:00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 12/0012/10: 09.03.2010, 15.00 Uhr; Los 13/0012/10: 09.03.2010, 15.30 Uhr; Los 14/0012/10: 09.03.2010, 16.00 Uhr
- p) Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Bei Handwerksbetrieben: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation)
- t) 12.04.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Ingenieurbüro Schmiedel, Frau Richter, Tel.: (0351) 210460, Hochbauamt Dresden, Herr Herrmann, Tel.: (0351) 4883345
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Grunaer Straße 2, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488-7086, Fax: 488-7003, E-Mail: KKlabes@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Zeitvertrag Baumpflege in öffentlichen Anlagen, Vergabe-Nr. 8021/10**
- d) Stadtgebiet Dresden, 01067 Dresden
- e) Öffentliche Aufforderung - Zeitvertrag; Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise; Baumpflege in öffentlichen Grünanlagen, Kleingartenanlagen, Schulen, Elbwiesen, Stadtwald und anderen kommunalen Liegenschaften im Stadtgebiet von Dresden - Herstellung der Verkehrssicherheit; Baumpflege; Fäll- und Rodearbeiten; Beseitigung von Sturmschäden; Einbau von Kronensicherungen; Klettertechnik; Zeitvertrag für max. 5 Firmen; Leistungsumfang für den Leistungszeitraum je Firma max. 60 TEUR; Einzelaufträge bis max. 10 TEUR; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8021/10: Beginn: 12.04.2010, Ende: 31.03.2011; Zusätzliche Angaben: mit der Option 2-maliger Verlängerung um ein Jahr
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8021/10: 9,50 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8021/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 01.03.2010, 13.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883753, E-Mail: KKoppe@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. OG
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Zi. 246 II. Etage; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /8021/10: 01.03.2010, 13.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. - Nachweise über die Qualifizierung für die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Arbeiten für mind. 80 % der Mitarbeiter. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 05.04.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henke, Frau Klages, Tel.: (0351) 4887085/7086
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883859, Fax: -3864, E-Mail: Bisrael@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Kita Rietschelstraße, Außenanlage, 2. BA, Vergabe-Nr.: 0061/10**
- d) Rietschelstr. 17, 01069 Dresden
- e) **Los 14 - Außenanlage, 2. BA; Rückbau:** diverse Ausstattungen und Gehölze; ca. 20 m Bordeinfassung; ca. 50 m<sup>2</sup> Betonplattenbelag; befestigte Flächen: ca. 230 m<sup>2</sup> Beton-Pflasterbelag; ca. 30 m<sup>2</sup> Beton-Plattenbelag; ca. 60 m<sup>2</sup> wassergeb. Wegedecke; ca. 100 m Einfassungen; Spielplatzflächen: ca. 34 m<sup>2</sup> Fallschutz-Plattenbelag; ca. 17 m Gimmi-Kantenstein; ca. 17,5 m<sup>2</sup> Spielfeld; Ausstattung: 3 St. Sonnensegel; 1 St. Spielanlage Krippenbereich; 1 St. Gerätebox; 1 St. Sitzgruppe; 1 St. Sichtschutzwand Müll aus Metall; Vegetationsarbeiten: 1 St. Hochstamm; ca. 150 m<sup>2</sup> Pflanzfläche; ca. 300 m<sup>2</sup> Rasenfläche; 1-jähr. Fertigstellungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einrei-



- chung der Angebote möglich für: ein Los;  
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter:  
nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen:  
nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:  
14/61/10: Beginn: 26.04.2010, Ende:  
18.06.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar  
bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tha-  
randter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.:  
(0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verga-  
beunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.  
de. Die Anforderung der Vergabeunterla-  
gen kann bis zum 18.02.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeun-  
terlagen 0061/10\_Los 14: 21,40 EUR;  
Bestellung per Post, Fax oder E-Mail  
unter Angabe des Verwendungszweckes  
0061/10\_Los 14 an die unter i) angege-  
bene Adresse. Die Bezahlung kann durch  
Lastschriftzugsermächtigung, durch  
Verrechnungsscheck bzw. Überweisung  
auf das Konto der SDV AG Postbank  
Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ:  
86010090 erfolgen. Die Auslieferung  
erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungs-  
beleges. Bei Vorliegen des Leistungsver-  
zeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-  
Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei  
der gedruckten Fassung der Vergabe-  
unterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung  
der gedruckten Fassung ist ebenfalls im  
Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im  
ausschreibungs-abc nach kostenpflich-  
tiger Freischaltung und dem Vorliegen  
einer Lastschriftzugsermächtigung  
möglich. Elektronische Fassung der  
Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im  
Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im  
ausschreibungs-abc nach kostenpflich-  
tiger Freischaltung und dem Vorliegen  
einer Lastschriftzugsermächtigung  
abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet.  
Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 11.03.2010, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schrift-  
lich zu richten sind: Landeshauptstadt  
Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und  
Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro,  
SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001,  
PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax:  
4883773, E-Mail: [CBoernert@dresden.de](mailto:CBoernert@dresden.de)
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der  
Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Zimmer  
246, II. Etage; Datum und Uhrzeit der Er-  
öffnung der Angebote: bei Gesamtverga-  
be Los 14/61/10: 11.03.2010, 9.30 Uhr
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevoll-  
mächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner  
Fachkunde, Leistungsfähigkeit und  
Zuverlässigkeit folgende Unterlagen mit  
dem Leistungsverzeichnis vorzulegen: -  
bei Handwerksbetrieben: die Handwerks-  
karte oder bei Industriebetrieb/Hand-  
elsbetrieb/Versorgungsunternehmen:  
eine Bescheinigung der Industrie- und

Handelskammer; aktueller Handelsregi-  
sterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht  
erforderlich bei: nicht eingetragenen Per-  
sonengesellschaften und Einzelunterneh-  
men. Anzahl der Gesamtbeschäftigten  
und Anzahl des Personals gegliedert  
nach Berufsgruppen für das Vorhaben  
(Grundlage für die Angebotskalkulation);  
Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre  
(bei Firmenneugründung Umsatz des  
letzten Geschäftsjahres oder geplanter  
Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem  
Unternehmen für die Ausführung der zu  
vergebenden Leistung zur Verfügung  
stehenden Geräte und maschinelle Ein-  
richtung; aktuelle Referenzen, die mit der  
zu vergebenden Leistung vergleichbar  
sind und Angaben wie folgt gegliedert:  
Auftraggeber, Ansprechpartner mit Tele-  
fon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme  
und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage  
einer gültigen Zertifizierung des Vereins  
für Präqualifikation von Bauunternehmen  
e. V. oder der Auftragsberatungsstelle  
Sachsen e. V. müssen nur noch die ge-  
forderten auftragsbezogenen Angaben  
gemacht werden.

t) 14.04.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenange-  
bote: zulässig

v) Landesdirektion Dresden, Referat 33,  
Gewerbereich, Preisprüfung VOB/VOL,  
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,  
PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351)  
8253312, Fax: 8259301, E-Mail: [post@idd.sachsen.de](mailto:post@idd.sachsen.de), technische Auskünfte  
erteilt: LAB Kretzschmar und Partner, Tel.:  
(0351) 436200, Fax: 4362020

## EU-Vergabebekanntmachung

### I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffent-  
lichen Auftraggebers: Landeshauptstadt  
Dresden, Geschäftsbereich Ordnung u.  
Sicherheit, Abteilung Bautechnik, Frau  
Reißmann, Krankenhaus Dresden-Fried-  
richstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dres-  
den, BRD, Tel.: + 49 351 4804001, Fax:  
4804109, E-Mail: [reissmann-an@khdf.de](mailto:reissmann-an@khdf.de);  
weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang  
A.I.; Verdingungs-/Ausschreibungs-  
und ergänzende Unterlagen (siehe auch  
IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang  
A.II.; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu  
richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und  
Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder  
Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Ge-  
sundheit; der öffentliche Auftraggeber  
beschafft im Auftrag anderer öffentlicher  
Auftraggeber: nein

### II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den  
Auftraggeber: **Ersatzneubau Haus K,  
Los 7 - Gerüst - Vergabe Nr.: 0014/10**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Aus-  
führung; Hauptausführungsort: 01067  
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt;  
NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

### Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:  
nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Be-  
schaffungsvorhabens: Das Krankenhaus  
Dresden-Friedrichstadt beabsichtigt, auf  
dem Klinikgelände einen Ersatzneubau  
für das derzeitige Haus K, das für  
eine medizinische Nutzung nicht mehr  
geeignet ist, zu errichten. Der Neubau  
als 5-geschossiges Gebäude ist in den  
Ebenen -1 bis 03 direkt mit dem Haus H  
verbunden. Das zu errichtende Gebäude  
hat ein Untergeschoss, Erdgeschoss und  
4 Obergeschosse.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffent-  
liche Aufträge (CPV): 45215130-7

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungs-  
übereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein; Angebote sind  
möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvor-  
schläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe  
Pkt. II.1.5)

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung:  
28.06.2010; Ende der Auftragsausfüh-  
rung: 23.12.2010

### III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicher-  
heiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in  
Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und  
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe  
von 2 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zah-  
lungsbedingungen bzw. Verweisung auf  
die maßgeblichen Vorschriften: siehe  
Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft,  
an die der Auftrag vergeben wird: ges-  
amtschuldnerisch haftend mit bevoll-  
mächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an  
die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteil-  
nehmers - Angaben und Formalitäten,  
die erforderlich sind, um die Einhaltung  
der Auflagen zu überprüfen: auf Ver-  
langen der Vergabestelle vorzulegen:  
bei Handwerksbetrieb: die Handwerks-  
karte oder bei Industriebetrieb/Hand-  
elsbetrieb/Versorgungsunternehmen:  
eine Bescheinigung der IHK; aktueller  
Handelsregistrauszug (nicht älter als  
ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht  
eingetragenen Personengesellschaften  
und Einzelunternehmen; bei Vorlage  
einer gültigen Zertifizierung des Vereins  
für Präqualifikation von Bauunternehmen  
e. V. oder der Auftragsberatungsstelle  
Sachsen e. V. müssen nur noch die ge-  
forderten auftragsbezogenen Angaben  
gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Lei-  
stungsfähigkeit - Angaben und Formali-  
täten, die erforderlich sind, um die  
Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Anzahl der Gesamtbeschäftigten und  
Anzahl des Personals gegliedert nach Be-  
rufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage  
für die Angebotskalkulation); Umsätze  
der letzten drei abgeschlossenen Ge-  
schäftsjahre (bei Firmenneugründung  
Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder  
geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle  
Referenzen, die mit der zu vergebenden  
Leistung vergleichbar sind, und Anga-  
ben wie folgt gegliedert: Auftraggeber,  
Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt,  
Leistung, Auftragssumme und Ausführ-  
ungszeitraum; gilt nur für Bieter mit  
PQ-Zertifikat: Der AG behält sich vor, fol-  
gende Unterlagen anzufordern: aktuelle  
Referenzen, die mit der zu vergebenden  
Leistung vergleichbar sind, und Anga-  
ben wie folgt gegliedert: Auftraggeber,  
Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt,  
Leistung, Auftragssumme und Ausführ-  
ungszeitraum.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstlei-  
stungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist  
einem besonderen Berufsstand vorbe-  
halten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den  
Namen und die berufliche Qualifikation  
der für die Ausführung der Dienstleistung  
verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufein-  
anderfolgenden Phasen zwecks schritt-  
weiser Verringerung der Zahl der zu erör-  
ternden Lösungen bzw. zu verhandelnden  
Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis  
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion  
durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auf-  
traggeber: Vergabe-Nr.: 14/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen dessel-  
ben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von  
oder Einsicht in Unterlagen: 19.02.2010;  
die Unterlagen sind kostenpflichtig:  
ja; gedruckte Fassung der Vergabeun-  
terlagen 0014/10\_Los 7: 49,38 EUR;  
Bestellung per Post, Fax oder E-Mail  
unter Angabe des Verwendungszweckes  
0014/10 an die unter A.II) angegebene  
Adresse. Die Bezahlung kann durch Last-  
schriftzugsermächtigung, durch Ver-  
rechnungsscheck bzw. Überweisung auf  
das Konto der SDV AG Postbank Leipzig,  
Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090  
erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst  
nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei  
Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in  
Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt  
dessen Auslieferung, bei der gedruckten  
Fassung der Vergabeunterlagen, auf  
CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten  
Fassung ist ebenfalls im Internet unter  
[www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-  
abc nach kostenpflichtiger Freischaltung

und dem Vorliegen einer Lastschrift-  
zugsermächtigung möglich. Elektro-  
nische Fassung der Vergabeunterlagen:  
23,80 EUR, ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-  
abc nach kostenpflichtiger Freischaltung  
und dem Vorliegen einer Lastschrift-  
zugsermächtigung abrufbar. Der Betrag  
wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.:  
(0351) 4203-210

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der  
Angebote bzw. Teilnahmeanträge:  
16.03.2010, 9.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die An-  
gebote oder Teilnahmeanträge verfasst  
werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:  
bis 19.05.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote:  
16.03.2010, 9.30 Uhr; Ort: An der Kreuz-  
kirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Zim-  
mer 246; Personen, die bei der Eröffnung  
des Angebotes anwesend sein dürfen: ja;  
Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vor-  
haben und/oder Programm, das aus  
Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja;  
es handelt sich um folgendes Vorhaben  
und/oder Programm: Fördermittel Säch-  
sisches Staatsministerium für Soziales

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungs-  
verfahren: 1. Vergabekammer des Frei-  
staates Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leip-  
zig, BRD, Tel.: + 49 341 9771040, Fax:  
9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die  
Einlegung von Rechtsbehelfen erhält-  
lich sind: Landeshauptstadt Dresden,  
Geschäftsbereich Finanzen und Liegen-  
schaften, Zentrales Vergabebüro,  
01001 Dresden, Sachsen, Tel.: + 49  
351 4883784, Fax: 4883773, E-Mail:  
CBoernert@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntma-  
chung: 08.02.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kon-  
taktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen  
nähere Auskünfte erhältlich sind: TMK  
Architekten Ingenieure, Herr Siemund,  
Christianstr. 4, 04105 Leipzig, D, Tel.:  
+49 351 4843752, Fax: 4843752

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen  
Verdingungs-/Ausschreibungs- und er-  
gänzende Unterlagen versendet werden  
(siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich  
Vergabeunterlagen, Tharandter Straße  
23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351)  
4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: [vergabeunterlagen@sdv.de](mailto:vergabeunterlagen@sdv.de); digital einsehbar  
und abrufbar: ja, unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de)

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die  
Angebote/Teilnahmeanträge zu senden  
sind: Landeshauptstadt Dresden, Ge-  
schäftsbereich Finanzen und Liegen-  
schaften, Zentrales Vergabebüro, Sach-  
gebiet Bauvergaben (VOB), Zentrales  
Vergabebüro Dresden, Frau Börnert, PF  
120020, 01001 Dresden, D, Tel.: + 49

351 4883784, Fax: 4883753, E-Mail:  
CBoernert@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS  
Nr.: 07 - Gerüst; 1) Kurze Beschreibung:  
3.900 m<sup>2</sup> Fassadengerüst Gr. 3; 400 m<sup>2</sup>  
Fassadengerüst Gr. 4; 2.160 m<sup>2</sup> Ausleger-  
gerüst bis 30 cm; 390 m Auslegergerüst  
bis 100 cm; 4500 m<sup>2</sup> WSP-Schutz; 450  
m<sup>3</sup> Raumgerüst; 2) CPV: 45215130-7; 3)  
Menge oder Umfang: siehe 1)

## EU-Vergabebekanntmachung

### I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffent-  
lichen Auftraggebers: Landeshauptstadt  
Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sach-  
gebiet Ausschreibung/Vergabe, Frau  
Schnelle, PF 120020, 01001 Dresden,  
Deutschland, Tel.: (0351) 4881723/24,  
Fax: 4884374, Hauptadresse des Auf-  
traggebers (URL): [www.dresden.de](http://www.dresden.de);  
weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang  
A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und  
ergänzende Unterlagen (siehe auch  
IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang  
A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu  
richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und  
Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lo-  
kalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine  
öffentliche Verwaltung; der öffentliche  
Auftraggeber beschafft im Auftrag an-  
derer öffentlicher Auftraggeber: nein

### II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den  
Auftraggeber: **Pirmaischer Platz, Los 1 -  
Straßen-, Gleis- und Tiefbau Versorgungs-  
unternehmen; Vergabe-Nr. 5034/10**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Aus-  
führung; Hauptausführungsort: 01069  
Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:  
Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:  
nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder  
Beschaffungsvorhabens: Straßenbau:  
11.000 m<sup>2</sup> Asphaltaufbruch; 2.000 m<sup>2</sup>  
Pflasteraufbruch; 1.500 m<sup>2</sup> Beton-  
aufbruch; 5.500 m<sup>3</sup> Bodenaushub Kl. 3-5;  
1.500 m<sup>3</sup> Tiefenenttrümmerung; 1.500 m<sup>3</sup>  
Boden liefern/einbauen; 3.900 m<sup>2</sup> Bo-  
denverbesserungsmaßnahmen; 200 m  
Entwässerungskanal DN 300 - DN 600;  
110 St. Straßenabläufe herstellen; 5.500 m<sup>3</sup>  
Leitungsgräben/Baugruben für Medien  
herstellen; 7.800 m<sup>3</sup> Frostschuttschicht  
einbauen; 11.900 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht  
herstellen; 11.900 m<sup>2</sup> Asphaltbinder-

schicht herstellen; 11.900 m<sup>2</sup> Splitt-  
mastixasphalt herstellen; 3.800 m<sup>2</sup>  
Granitplattenbelag herstellen; 900 m<sup>2</sup>  
Pflaster herstellen; 2.000 m Naturstein-  
borde setzen; 1.500 m Pflasterinnen  
herstellen; 6.000 m<sup>2</sup> Behelfsstraßen  
herstellen/entfernen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffent-  
liche Aufträge (CPV): 45233720-6;  
45234126-5; 45227250-9

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungs-  
übereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvor-  
schläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe  
II.1.5)

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung:  
28.06.2010; Ende der Auftragsausfüh-  
rung: 17.12.2010

### III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicher-  
heiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in  
Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und  
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe  
von 2 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zah-  
lungsbedingungen bzw. Verweisung auf  
die maßgeblichen Vorschriften: siehe  
Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft,  
an die der Auftrag vergeben wird: ges-  
amtschuldnerisch haftend mit bevoll-  
mächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an  
die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteil-  
nehmers - Angaben und Formalitäten,  
die erforderlich sind, um die Einhaltung  
der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter  
hat zum Nachweis seiner Fachkunde,  
Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit  
folgende Unterlagen auf Verlangen der  
Vergabestelle vorzulegen: bei Hand-  
werksbetrieb: die Handwerkskarte oder  
bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb:  
eine Bescheinigung der Industrie- und  
Handelskammer; aktueller Handelsre-  
gisterauszug (nicht älter als ein Jahr);  
Anzahl der Gesamtbeschäftigten und  
Anzahl des Personals, gegliedert nach  
Berufsgruppen, für das Vorhaben; Um-  
sätze der letzten drei Geschäftsjahre;  
aktuelle Referenzen, die mit der zu verge-  
benden Leistung vergleichbar sind, und  
Angaben wie folgt gegliedert: Auftrag-

geber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr.,  
Objekt, Leistung, Auftragssumme und  
Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer  
gültigen Zertifizierung des Vereins für  
Präqualifikation von Bauunternehmen  
e.V. oder der Auftragsberatungsstelle  
Sachsen e.V. müssen nur noch die ge-  
forderten auftragsbezogenen Angaben  
gemacht werden. Es müssen das RAL-  
Gütezeichen der Beurteilungsgruppen AK  
2, VM und S bzw. Erstprüfungen und eine  
Verpflichtungserklärung für einen Vertrag  
zur RAL-Gütesicherung vorliegen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Lei-  
stungsfähigkeit - Angaben und Formali-  
täten, die erforderlich sind, um die  
Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
siehe III.2.1)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - An-  
gaben und Formalitäten, die erforderlich  
sind, um die Einhaltung der Auflagen zu  
überprüfen: siehe III.2.1)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

### IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich  
günstigstes Angebot; in Bezug auf die  
nachstehenden Kriterien; Kriterium 1:  
Preis (Gewichtung: 90); Kriterium 2:  
technischer Wert (Gewichtung: 10)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion  
durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsverfahren

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auf-  
traggeber: Vergabe-Nr.: 5034/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben  
Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von  
oder Einsicht in Unterlagen: 12.03.2010;  
Gedruckte Fassung der Vergabeunterla-  
gen 5034/10: 904,14 EUR; Bestellung  
per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe  
des Verwendungszweckes 5034/10  
an die unter A.II) angegebene Adresse.  
Die Bezahlung kann durch Lastschrift-  
einzugsermächtigung, durch Verrech-  
nungsscheck bzw. Überweisung auf  
das Konto der SDV AG Postbank Leipzig,  
Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090  
erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst  
nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei  
Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in  
Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt  
dessen Auslieferung, bei der gedruckten  
Fassung der Vergabeunterlagen, auf  
CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten  
Fassung ist ebenfalls im Internet unter  
[www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-  
abc nach kostenpflichtiger Freischaltung  
und dem Vorliegen einer Lastschrift-  
zugsermächtigung möglich. Elektro-  
nische Fassung der Vergabeunterlagen:  
29,75 EUR, ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-  
abc nach kostenpflichtiger Freischaltung  
und dem Vorliegen einer Lastschrift-  
zugsermächtigung abrufbar. Der Betrag  
wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.:  
(0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der  
Angebote bzw. Teilnahmeanträge:



## Ihr WEG-Spezialist

- 18 Jahre Erfahrung
- zuverlässig, schnell, preiswert
- beste Referenzen

ELB-Immobilien Verwaltungs GmbH  
Telefon (0351) 25 50 70  
E-Mail [info@elb-immo.de](mailto:info@elb-immo.de)  
Internet [www.elb-immo.de](http://www.elb-immo.de)

- 30.03.2010, 10.00 Uhr  
IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE  
IV.3.7) Bindefrist des Angebots:  
bis 08.06.2010  
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote:  
30.03.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Zimmer 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

#### VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag: nein  
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein  
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@ldl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de  
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Fax: (0351) 4883773  
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 12.02.2010  
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen  
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung, Frau Walter, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4881734, Fax: 4884377, E-Mail: hwalter@dresden.de  
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de  
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Frau Börnert, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: cboernert@dresden.de

Der Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt gibt zu seiner in der Online-Ausgabe auf [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) am 03.02.2010 und in der Printausgabe des Sächsischen Ausschreibungsblattes Nr. 5/2010 vom 05.02.2010, unter Kennzeichen 040340003 veröffentlichten Ausschreibung

(Ausführungsort Dresden; PLZ 01067) folgendes bekannt:  
zu Punkt e) es entfällt: Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise.  
zu Punkt o) Ergänzung: Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Zi. 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los / 5025/10: 02.03.2010, 9.30 Uhr. Diese Bekanntmachung ist unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 02.03.2010 einsehbar.

#### Korrektur der Ausschreibung 040270006

Der Auftraggeber die Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften gibt zu seiner in der Online-Ausgabe auf [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) am 27.01.2010 und in der Printausgabe des Sächsischen Ausschreibungsblattes Nr. 4/2010 vom 29.01.2010, unter Kennzeichen 040270006 veröffentlichten Ausschreibung (Ausführungsort Dresden; PLZ 01099) folgendes bekannt:  
Es muss richtig heißen:  
(1) Punkt II.1.8) Aufteilung in Lose: ja;  
(2) Punkt IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 19.02.2010;  
(3) Punkt VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 08.02.2010; diese Bekanntmachung ist unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 19.02.2010 einsehbar.

 SDV · 7/10 · Verlagsveröffentlichung

## KIF – kino in der fabrik

In dieser Woche gibt es im KIF einen Bundesstart, der für mehrere Oscars in diesem Jahr nominiert wurde.

### AN EDUCATION

1961. In einer eintönigen Londoner Vorstadt wächst die fleißige Schülerin Jenny auf. Ihr größter Wunsch ist es, nach der Schule einen Studienplatz in Oxford zu bekommen. Doch eines Tages lernt Jenny den mondänen Mittdreißiger David kennen, der vom ersten Moment an ihre Welt aus den Fugen geraten lässt. Der Lebemann eröffnet ihr, ganz zum



## Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4884559, Fax: 4884503, E-Mail: RStephan@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01277 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/235/09, Standardsoftware-Betreuungsbehörde für die Landeshauptstadt Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: CABS GmbH, Bernhardtstr. 66, 09126 Chemnitz. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 10.03.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889232, Fax: 4889283, E-Mail: BDoerffel@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01237 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/228/09, Ausstattung mit Sportgeräten im Julius-Ambrosius-Hülbe-Gymnasium, Hülbestr. 16, 01237 Dresden, der Landeshauptstadt Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Sport-Thieme GmbH, Helmstedter Str. 40, 38368 Grasleben. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 10.03.2010 einsehbar.

Leidwesen ihrer Eltern, neue Welten von Jazz bis Paris.

Doch plötzlich wird Jenny von einem komplett anderen Leben auf die Probe gestellt. ...

Regie führt die preisgekrönte dänische Filmemacherin Lone Scherfig (»Italienisch für Anfänger«), das Drehbuch stammt von Nick Hornby (»High Fidelity«). Der Film selbst, die Hauptdarstellerin Carey Mulligan und das adaptierte Drehbuch sind in diesem Jahr für den „goldenen Jungen“ nominiert. Lassen wir uns überraschen! Ebenfalls neu im KIF, der mehrfach nachgefragte Terry Gilliam Film DAS KABINETT DES DR. PARNASSUS und der norwegische Streifen NORD. Ein anti-depressiver, lakonischer Film über die Eigenheiten wortkarger Norweger und ihre bizarren Trinkgewohnheiten.

## Impressum



**Dresdner Amtsblatt**  
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresdner-amtsblatt.de](http://www.dresdner-amtsblatt.de)

### Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

### Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich)  
Heike Großmann (stellvertretend)  
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,  
Jörg Matzdorff

### Verlag, Anzeigen,

### Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH,  
Tharandter Straße 31 – 33  
01159 Dresden  
Geschäftsführer:  
Christoph Deutsch  
(verantwortlich)  
Telefon (03 51) 45 68 01 11  
Telefax (03 51) 45 68 01 13  
E-Mail: [heike.wunsch@sdv.de](mailto:heike.wunsch@sdv.de)  
[www.sdv.de](http://www.sdv.de)

### Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Tharandter Straße 23 – 27,  
01159 Dresden  
Daniela Hantschack,  
Telefon (03 51) 4 20 31 83  
Telefax (03 51) 4 20 31 86,  
E-Mail [daniela.hantschack@sdv.de](mailto:daniela.hantschack@sdv.de)

### Druck

Torgau Druck  
Sächsische Lokalpresse GmbH  
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos  
**Bezugsbedingungen**

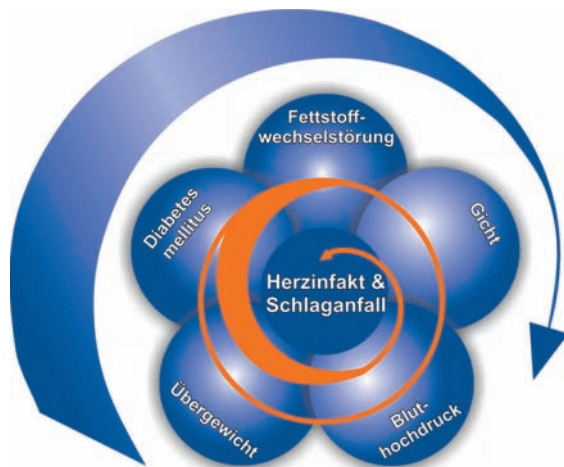
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

## Typ 2 Diabetes,

*aber gefäßgesund und leistungsfähig bleiben.*

In unserer Veranstaltung für Patienten mit Typ 2 Diabetes unter dem Motto:

**Rechtzeitig handeln, nicht warten!**



wollen wir Sie über Wege und Möglichkeiten der frühen Diabetesbehandlung informieren. Während eines **Frühstücksbrunches** können Sie erfahren, wie gut Ihr „Zucker“ wirklich ist, außerdem kann Ihr Blutdruck und Körperfett gemessen werden.

Wenn Sie einen Typ 2 Diabetes haben und Ihre **Langzeitblutzuckerwerte** trotz Lebensstilbemühungen oder erster Tablettenversuche auf einen HbA1C über 6,5 % angestiegen sind, dann laden wir Sie herzlich ein!

### Genussvoll und gesund essen in der Fastenzeit

Frühstücksbrunch und Diskussionsforum mit erfahrenen Diabetologen und Diabetesberaterinnen im Dorint Hotel Dresden

**27. Februar 2010**  
**9.00–12.00 Uhr**

Wir bitten Sie um eine unverbindliche Voranmeldung bis zum 22. Februar 2010 bei Frau Buhl unter 0351/4400591.

ZKS – Zentrum für Klinische Studien  
FB Stoffwechsel und Endokrinologie  
**Direktor Prof. Dr. med. Markolf Hanefeld**

**GWT** forschung+innovation

Das Zentrum für Klinische Studien ist ein Forschungsbereich der GWT-TUD GmbH



## Schillernde Farbenpracht ...

... ist selten. **Helfen Sie dem Eisvogel**, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!

Infos: [www.NABU.de/Paten](http://www.NABU.de/Paten) und  
NABU Paten, Charitéstr. 3, 10117 Berlin



## DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



» Informativ, umfassend  
und lesenswert

» Für jeden Tag,  
das ganze Jahr

**SDV**  
Verlags GmbH

[www.sdv.de](http://www.sdv.de)